



DUS Pünktlichkeits- und Nachtflugreport September 2018

Ein international erfolgreicher Flughafen braucht ein wirtschaftlich starkes Hinterland. Gleichzeitig braucht Nordrhein-Westfalen aber auch ein leistungsfähiges Luftverkehrsdrehkreuz, wenn das Land dauerhaft am weltweiten Wettbewerb teilhaben möchte. Der Düsseldorfer Airport hat daher als größter Flughafen NRWs die Mobilitätsbedürfnisse der Bürger sowie der Wirtschaft unserer Region im Blick.



Gemeinsam mit Airlines aus aller Welt arbeitet der Düsseldorfer Flughafen konsequent an der Weiterentwicklung des Streckennetzes. Der Luftverkehr ist ein komplexes System. Interkontinentale Flüge benötigen beispielsweise immer auch Zubringerverkehre aus Deutschland und anderen Teilen Europas, um effizient und umweltbewusst abgewickelt werden zu können. Dabei brauchen Fluggesellschaften Flexibilität und Planungssicherheit. Darum benötigt der Flughafen auch Toleranzen in den Tagesrandstunden. Ansonsten würde das Drehkreuz Düsseldorf von wichtigen Verkehren abgeschnitten.

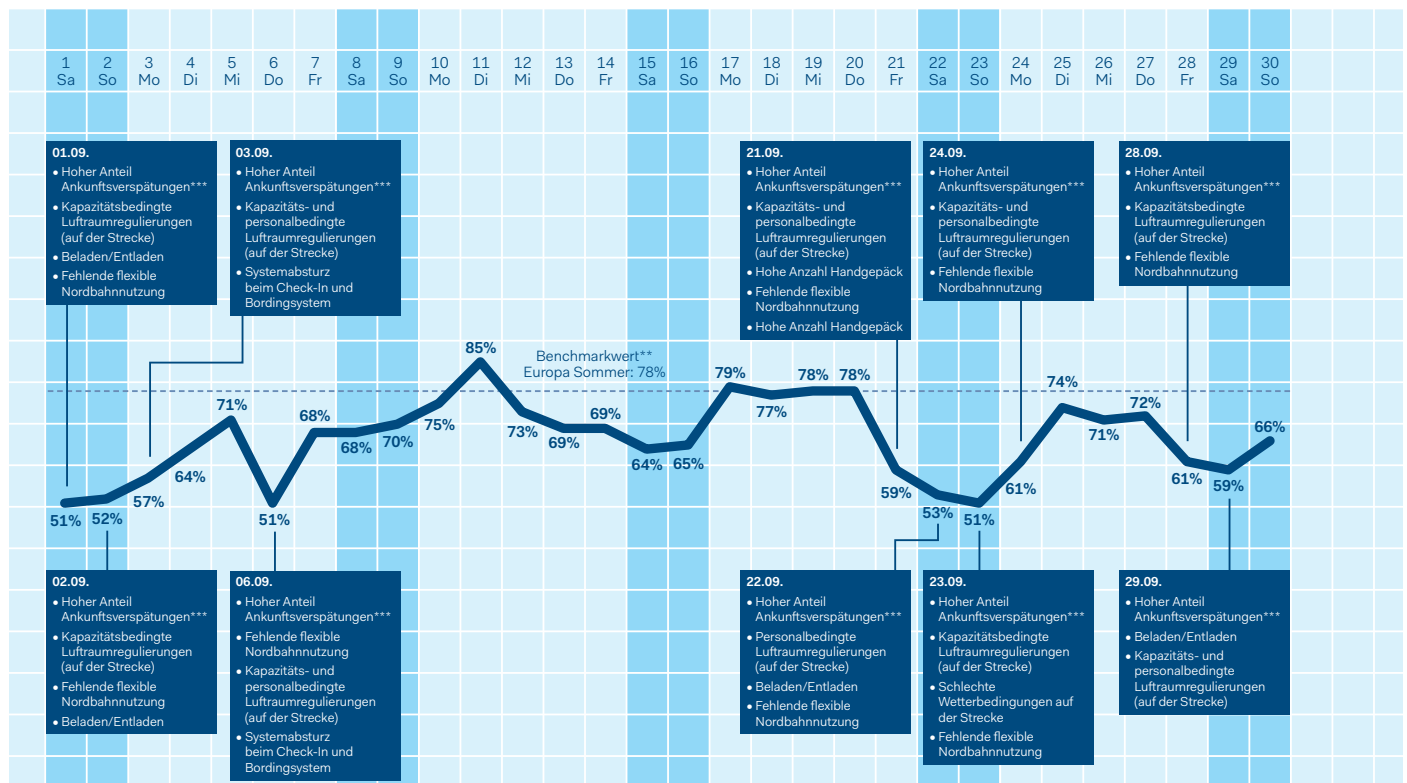
Gleichzeitig ist es uns als Flughafenbetreiber ebenfalls eine Verpflichtung, auch die Bedürfnisse der Anwohner im Rahmen einer verantwortungsbewussten Interessenabwägung zu achten. Zum Schutz seiner Nachbarn hat der Düsseldorfer Flughafen hierbei eine der strengsten Flugbetriebsgenehmigungen aller deutschen Verkehrsflughäfen. Darüber hinaus unter-

nimmt der Flughafen gemeinsam mit den Airlines, der Deutschen Flugsicherung und seinen anderen Partnern vielfache Anstrengungen, um die Pünktlichkeit am Standort weiter zu erhöhen und damit auch Verspätungen in den Tagesrandzeiten abzubauen.

Trotz vielfältiger Maßnahmen zur bestmöglichen Optimierung der Pünktlichkeit am Standort Düsseldorf ist der Luftverkehr aber ein vielschichtiges System, in dem Verspätungen – auch in der Nacht – zum Beispiel auf Grund von Wetterereignissen, Streiks und anderen Gründen nie gänzlich ausgeschlossen werden können.

Zur Versachlichung der öffentlichen Diskussion rund um dieses Thema veröffentlicht der Düsseldorfer Airport monatlich einen Pünktlichkeits- und Nachtflugreport.

Pünktlichkeit* in Prozent September 2018 mit Hauptverspätungsgründen



* Durchschnitt Ankünfte und Abflüge

** Mittelwert über drei Jahre aller 40 EAPN-Airports (European Airports Punctuality Network)

*** Ankunftsverspätungen in Düsseldorf können z.B. durch schlechte Wetterbedingungen in Europa und der Welt, Luftraumregulierungen, Verspätungen an Vorflughäfen, vorherigen Verspätungen am Düsseldorfer Airport und auch durch airlineinterne Gründe entstehen.



Nachtflugreport

Im September 2018 wurden in Düsseldorf insgesamt rund 20.300 Flugbewegungen gezählt (inklusive Ambulanz-, Militärflüge, etc.).

Insgesamt 10 Starts (0,05 %) von Strahlflugzeugen und Propellerflugzeugen mit einem maximalen Startgewicht von mehr als neun Tonnen fanden nach 22:00 Uhr statt. Hiervon benötigten 6 Starts eine gesonderte Genehmigung der zuständigen Luftaufsichtsbehörde, der Bezirksregierung Düsseldorf, beziehungsweise des Verkehrsministeriums.

Landungen dieser Großflugzeuge zwischen 23:00 und 0:00 Uhr sowie zwischen 5:00 und 6:00 Uhr gab es in diesem Monat 263 (1,29 %). Für diese sind im Rahmen der Nachtflugregelung in der Regel keine weiteren Genehmigungen erforderlich.

In der sogenannten Kernnacht zwischen 0:00 und 5:00 Uhr fanden 2 Starts und 1 Landung (0,01 %) statt, die eine gesonderte Ausnahmegenehmigung der zuständigen Luftaufsichtsbehörde, der Bezirksregierung Düsseldorf, erforderte.

Die Nachtflugbewegungen der Großluftfahrt in ihrer zeitlichen Entwicklung:

	Flugbewegungen gesamt	Starts nach 22:00 Uhr	Landungen von 23:00 - 0:00 und 5:00 - 6:00 Uhr	Flugbewegungen die eine Ausnahme- genehmigung benötigen	...davon in der Kernnacht von 0:00 - 5:00 Uhr
Dezember 2017	13.300	12 (0,09%)	127 (0,95%)	4 (0,03%)	1 (0,01%)
Januar 2018	14.800	4 (0,03%)	89 (0,60%)	5 (0,03%)	1 (0,01%)
Februar 2018	14.700	6 (0,04%)	106 (0,72%)	8 (0,05%)	4 (0,03%)
März 2018	16.800	6 (0,04%)	126 (0,75%)	5 (0,03%)	4 (0,03%)
April 2018	17.000	21 (0,12%)	94 (0,55%)	26 (0,15%)	6 (0,04%)
Mai 2018	19.000	6 (0,03%)	313 (1,65%)	8 (0,04%)	6 (0,03%)
Juni 2018	19.300	10 (0,05%)	331 (1,71%)	6 (0,03%)	4 (0,02%)
Juli 2018	20.400	13 (0,06%)	318 (1,56%)	10 (0,05%)	5 (0,02%)
August 2018	20.500	4 (0,02%)	286 (1,40%)	7 (0,03%)	6 (0,03%)
September 2018	20.300	10 (0,05%)	263 (1,29%)	3 (0,01%)	3 (0,01%)